

Linz, 11. Mai 2026

Pressemitteilung

Oberösterreichs Bauernhöfe: Vorreiter bei Energieeffizienz und Versorgungssicherheit

Fördertopf „Energieautarke Bauernhöfe“ innerhalb weniger Wochen ausgeschöpft

Die neue Ausschreibung des Förderprogramms „Versorgungssicherheit im ländlichen Raum – Energieautarke Bauernhöfe 2025“ wurde am 25. März 2026 geöffnet. Für diese Fördertranche standen österreichweit vier Millionen Euro aus Mitteln des BMLUK zur Verfügung. Bereits am 28. April 2026 musste die Förderaktion aus budgetären Gründen wieder geschlossen werden, da die verfügbaren Mittel ausgeschöpft waren. Aus Sicht der Landwirtschaftskammer OÖ zeigt diese extrem kurze Einreichphase, wie groß der Investitionswille der bäuerlichen Betriebe an Energieeffizienz, erneuerbarer Wärme und höherer Energieeigenversorgung sind. Mit Unterstützung der Energieberatung der LK OÖ konnten bei dieser Fördertranche deutlich mehr als 50 Prozent der österreichweit verfügbaren Mittel von oberösterreichischen Betrieben beantragt werden. Das unterstreicht die Vorreiterrolle der OÖ Landwirtschaft.

„Oberösterreichs Bäuerinnen und Bauern zeigen, dass sie Verantwortung für Versorgungssicherheit, Klimaschutz und regionale Energieversorgung übernehmen. Die hohe Beteiligung am Programm Energieautarke Bauernhöfe bestätigt, dass auf den Betrieben großes Interesse besteht die Effizienzpotenziale umzusetzen und in erneuerbare Energieformen zu investieren. Mit der Energieberatung der Landwirtschaftskammer OÖ unterstützen wir die Betriebe dabei, erneuerbare Energien sinnvoll einzusetzen. Aus unserer Sicht sollte das Förderprogramm ‚Versorgungssicherheit im ländlichen Raum – Energieautarke Bauernhöfe‘ unbedingt weitergeführt und mit ausreichenden Mitteln dotiert werden“, betont Franz Waldenberger, Präsident der Landwirtschaftskammer OÖ.

Rückblick - Ausschreibungsperiode 2023 bis 2025

Das Programm „Energieautarke Bauernhöfe“ wurde im Zuge der ökologischen Steuerreform 2021 geschaffen und verfolgt das Ziel, die Versorgungssicherheit im Land- und Forstwirtschaftssektor zu erhöhen. Im Mittelpunkt stehen die Optimierung des Energieeinsatzes, die Verbesserung der Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie, der Umstieg auf nachwachsende Rohstoffe sowie praxistaugliche Notfall- und Resilienzsysteme. Die Landwirtschaftskammer Oberösterreich hat sich seit Jahren zum Ziel gesetzt, die OÖ Bäuerinnen und Bauern zu unterstützen, um die Eigenversorgung mit Energie am Betrieb zu erhöhen. Einen besonderen Schwerpunkt bildete dabei die Beratung zum Förderprogramm „Versorgungssicherheit im ländlichen Raum – Energieautarke Bauernhöfe“. In der ersten

Ausschreibungsperiode 2023 bis 2025 waren österreichweit 100 Millionen Euro Förderbudget vorgesehen. Aufgrund der hohen Nachfrage musste die Ausschreibung bereits im Jänner 2025 vorübergehend geschlossen werden. Erst mit dem Klimafonds-Jahresprogramm 2025 konnte die neue Ausschreibung im März 2026 wieder gestartet werden. Dafür standen aktuell vier Millionen Euro, dotiert aus Mitteln des BMLUK, zur Verfügung.

Oberösterreich profitiert besonders stark

Mit Unterstützung der Energieberatung der Landwirtschaftskammer OÖ ist es gelungen, dass Oberösterreich im Programm „Energieautarke Bauernhöfe“ eine führende Rolle einnehmen konnte. Von den bisher ausbezahlten bzw. zur Auszahlung angewiesenen Mitteln in Höhe von 48 Millionen Euro entfielen laut Unterlage des Ministeriums 42 Prozent auf Oberösterreich. Damit sind seit Programmstart rechnerisch rund 20,2 Millionen Euro an Fördermitteln nach Oberösterreich geflossen.

Anteil der Fördermittel nach Bundesländern



Dieses Diagramm zeigt den Anteil der bisher ausbezahlten bzw. zur Auszahlung angewiesenen Fördermittel. Es wurden insgesamt 48 Mio. Euro für 6.470 Betriebe ausbezahlt; 42 Prozent der Mittel entfielen auf Oberösterreich.
Quelle: BMLUK, Klima- und Energiefonds, KPC

Installierte Leistungen, Stromspeicherkapazitäten und Treibhausgasreduktionen

Bundesland	Leistung in Kilowatt Peak	Stromspeicherkapazitäten in Kilowattstunden	Treibhausgasreduktion in Tonnen CO ₂ -Reduktion
Burgenland	914	1.065	214
Kärnten	7.303	8.993	2.587
Niederösterreich	22.417	24.380	6.855
Oberösterreich	50.485	65.967	12.883
Salzburg	10.012	11.174	2.472
Steiermark	21.546	26.510	5.470
Tirol	3.661	3.907	913
Vorarlberg	2.237	2.255	644
Österreich	118.576	144.250	32.037

Quelle: BMLUK, Klima- und Energiefonds, KPC

Energieeffizienz senkt Kosten und stärkt Versorgungssicherheit

Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger sind für die Gesellschaft und insbesondere für die Landwirtschaft von großer Bedeutung. Jede eingesparte Kilowattstunde entlastet den Betrieb wirtschaftlich und reduziert gleichzeitig den Energiebedarf insgesamt. Der verstärkte Einsatz heimischer erneuerbarer Energieträger stärkt die regionale Wertschöpfung, erhöht die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und verbessert die Versorgungssicherheit.

Im Sinne der energiepolitischen Ziele hat sich das Team der Energieberatung der Landwirtschaftskammer OÖ intensiv dafür eingesetzt, möglichst viele bäuerliche Betriebe bei der Erstellung von Gesamtenergiekonzepten und bei der Einbringung von Förderanträgen zu unterstützen. Diese Beratung ist ein zentraler Baustein, damit Investitionen nicht nur technisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich und förder technisch optimal geplant werden. „Die OÖ Bäuerinnen und Bauern bekennen sich zu einem konsequenten Weg des Klimaschutzes, dies muss für sie aber weiterhin wirtschaftlich verkraftbar gestaltet werden“, fordert LK-Präsident Waldenberger.



Bildtext: Mit Unterstützung der Energieberatung der Landwirtschaftskammer OÖ ist es gelungen, dass Oberösterreich im Programm „Energieautarke Bauernhöfe“ eine führende Rolle einnehmen konnte: 42 Prozent der bisher ausgezahlten Fördermittel gingen nach OÖ.

Bildnachweis: LK OÖ, Abdruck honorarfrei

Kontakt: Mag. Anita Stollmayer,
T +43 50 6902-1591, E medien@lk-ooe.at